

1. **Emblem: „Atomkraft? Ja bitte!** (Financial Times Deutschland 03.06.05): **China plant 2-3 KKW pro Jahr bis 2020** (dadurch steigt die Kapazität von 9.000 auf 40.000 MW), USA, Japan, Frankreich und Finnland forcieren den Neubau, der **weltweite Widerstand bröckelt**. „Wir benötigen einen **Energiemix, der alle verfügbaren Technologien einschließt**“, sagte der Präsident des deutschen Komitees des Weltenergiesrates (WEC) Jürgen Stotz.
2. **Emblem: „Atomkraft? Ja bitte!** (auch in der Welt am Sonntag 29.05.05): **nicht nur Energie, sondern auch Biotechnologie und Chemie, die von Rot Grün arg gebeutelt wurden, setzen auf den Wechsel**.
3. **Merkel erhält Unterstützung von Prof. Vahrenholt**, Chef des Windkraftanlagenbauers Repower, der erneut für eine Verlängerung der Laufzeiten der KKW plädiert. Bei **Verlängerung der Restlaufzeiten um 5-8 Jahre** stünden wettbewerbsfähige Alternativen wie Windenergie oder CO<sub>2</sub>-freie Kohlekraftwerke zur Verfügung. (VDI-Nachr.03.06.05). Auch **E.ON-Chef Bernotat** spricht sich für **längere Laufzeiten** aus. Die Branche: **die deutschen KKW können ohne Sicherheitsprobleme 50 Jahre wirtschaftlich laufen**. (Financial Times Deutschland 03.06.05)
4. Eine **Laufzeitverlängerung der Kernkraftwerke** bringt für **E.ON einen Zusatzgewinn von 4,6 Mrd. Euro, für RWE 3,4 Mrd. Euro und eine Investitionseinsparung von 8-10 Mrd. Euro** für die Konzerne (Handelsblatt 06.06.05)
5. In **Schweden** wurde das **KKW Bärseäck 2** am 01.06. **abgestellt**. Die Stromproduktion aus KKW verringert sich aber nicht, weil **Nachrüstungen in den anderen KKW** erfolgen. **80 % der schwedischen Bevölkerung wollen die KKW erhalten oder sogar neue bauen**. (Kurzinfos 152/3, Süddt.Ztg. 02.06.05).
6. Das **KKW Krümmel** erhält im Sommer 2005 **eine neue Turbine**, durch die die **Leistung** der Anlage von derzeit 1316 MW **um 67 MW gesteigert** wird. Abschluss der Arbeiten 2006. Krümmel liefert 30 % der in Schleswig-Holstein erzeugten Strommenge. (TAM 10.03.2005)
7. Mit Tarapur-4 (einheimische Bauart) 100 km nördlich von Bombay hat das **15. KKW in Indien** nach 5 Jahren Bauzeit **den nuklearen Probetrieb aufgenommen**. In Indien sind **8 weitere KKW** einheimischer und russ. Bauart **im Bau, davon ein schneller Brutreaktor**. (SVA-Kernpunkte 3/2005)
8. **Vattenfall will 3 Mrd. Euro bis 2010 investieren** in ein **750 MW Kohlekraftwerk in Hamburg** und einen **600 MW Braunkohleblock im sächsischen Boxberg** sowie in 360 km **Hochspannungsleitungen (1/3 des deutschen Windstroms wird in das Netz von Vattenfall eingespeist)**. Vattenfall erzeugt 60 % des Stroms in ostdeutschen Braunkohlekraftwerken, den Rest in norddeutschen KKW und Steinkohlekraftwerken (Financial Times D, Handelsblatt 04.05.05). Den **Einstieg in das Erdgasgeschäft legt Vattenfall vorerst auf Eis**. Wie alle großen Versorger **prüfe Vattenfall die Beteiligung an Offshore-Windparks**. (Dr. Rauscher auf der Bilanzpressekonf. (DOW Jones VWD 04.05.05)
9. „Spaziergänger an der Nordseeküste beobachten, das **Windräder immer öfter still stehen**. Und zunehmend gerade dann, **wenn der Wind besonders kräftig weht**. Was verwundert, ist für die Betreiber ein Problem: Die **Netze im Norden der Republik sind überlastet** – durch den Ausbau der Windenergie. Der Strom kann nicht zum Verbraucher geführt werden, weil die **Stromleitungen von der Küste ins Binnenland nicht ausreichen**. (Spiegel Online, 24.05.05)
10. Der **Präsident des Verbandes der Elektrizitätswirtschaft (VDEW), Dr. Werner Brinker**, hat anlässlich der Vorstellung des VDEW-Jahresberichtes gefordert, das **Festpreismodell des Erneuerbaren-Energien-Gesetzes zu kippen**. (Berlin, 07.06.2005. )
11. **Steigende Energiekosten – nicht zuletzt durch** sog. Erneuerbare Energie (Sonne + Wind) **blockieren die Inlandsnachfrage und belasten die Privathaushalte überproportional**. (Hans-Böckler-Stiftung am 29.04.2005, Pressemitt. VGL)
12. **Grüne bleiben Sicherheitsrisiko für den Industriestandort Deutschland**. Aktuelles Beispiel: Abschaltung des KKW Obrigheim, wofür 2 alte Kohlekraftwerke wieder angefahren wurden. Das ist klimapolitischer Unsinn, den die Grünen zu verantworten haben (Birgit Homburger, FDP-Pressemitt. 24.05.05)
13. **Atomkraftgegner starten Kampagne gegen ein Comeback der Kernenergie**: „X-tausendmal quer“ (dpa 25.05.05). Als Gegenpol zu dieser ideologischen Kampagne ist eine **sachliche Aufklärung von uns allen in den Medien, über E-Mail und im Bekannten- und Freundeskreis notwendig**.

*„Wir sollten uns fragen, ob es tatsächlich sinnvoll ist, Windräder bis 2010 mit 10 Milliarden Euro zu subventionieren - eine erwiesenermaßen ineffiziente Energiequelle“ Dr. Werner Wenning, Vorstandsvors. der Bayer AG bei der Hauptvers. am 29.04.05*